

Transsilvanischer Nebel wabert im Längenbühl

Im Naturtheater Renningen wird auch bei Minusgraden geprobt – Diesmal für „Dracula“ und „Dschungelbuch“

RENNINGEN (red). Das Naturtheater Renningen ist aus seinem Winterschlaf erwacht. Bereits im Spätsommer war die Entscheidung für die Stücke in 2018 gefallen: „Dschungelbuch“ und „Dracula“.

Die Mitwirkenden sind voller Tatendrang, um die anstehende Spielzeit vorzubereiten. Die beiden Ensembles lernen eifrig ihre Texte, seit Januar finden die Proben schon auf der großen Bühne statt – sofern das Wet-

ter es zulässt. Die Entwürfe für Kulissen und Kostüme sind bereits auf Papier festgehalten, die Mitwirkenden von der Technik tüfteln daran, den richtigen, transsilvanischen Nebel zu erzeugen.

Beim Theater für die Familie wird es echt „tierisch“. „Das Dschungelbuch – Geschichte eines Menschenkindes“ wurde von der Regisseurin Janne Wagler nach der Erzählung von Rudyard Kipling für das Naturtheater umgeschrieben. Balu, der gutmütige Bär, Baghira, der schwarze Panther, die listige Schlange Kaa, der grausame Tiger Shir-Khan, und das Wolfsrudel um Akela und Raksha bevölkern die Bühne auf dem Längenbühl. Erzählt wird die Geschichte vom Menschenkind Mogli, das von dem Wolfsrudel großgezogen und von Balu und Baghira beschützt wird. Die beiden bringen ihm die Gesetze des Dschungels bei und unterstützen ihn nach ihren Möglichkeiten auf der Suche nach dem Platz im Leben.

Noch Statisten für Schlägerei und Tanzszene gesucht

Für das Theater am Abend hat die Regisseurin Monika Wieder den „Dracula“ von Bram Stoker umgeschrieben, passend für das Ensemble und die Bühne auf dem Längenbühl. Schon der Untertitel „Bis auf den letzten Tropfen!“ ist doppeldeutig: optimistisch oder pessimistisch. Leicht gruselig wird es schon zugehen – mit Werwölfen, Vampir und Vampirfrauen, und natürlich mit dem hinkenden Igor – rechte oder linke Hand des Grafen Dracula.

Das Naturtheater sucht für „Dracula“ auch noch Statisten für eine Kneipenschlägerei, eine Tanzszene und für das Volk von London. Weitere Informationen im Internet unter statisterie@naturtheater-renningen.de.

■ Die Premiere von „Dschungelbuch“ ist am Sonntag 24. Juni, 15 Uhr, die Premiere von „Dracula“ ist am Samstag 30. Juni, 20 Uhr. Weitere Informationen unter: www.naturtheater-renningen.de, Karten-Reservierung online: www.naturtheater-renningen.de.



Im Naturtheater haben die Proben für die neue Saison begonnen: Die Wolfsfamilie mit Graubruder (Felicia Göttler, links), Céline Pulina als Regie-Assistenz spielt die Wölfin Raksha, Dirk Deininger als Akela, den Wolfsrudelführer

Foto: red